

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 59.

Dienstag den 11. März

1879.

Webergasse No. 21, **Benedict Straus,** Webergasse No. 21,
Hoflieferant,

Seiden- & Manufacturwaaren-Confection für Damen.

Anfertigung nach Maass

in eigenen Ateliers rasch und prompt nach den neuesten Modellen.

Grossartigste Auswahl

der neuesten

Frühjahrs-Costüme, Umhänge, Paletots und Regenmäntel.

Grösstes Lager in Kleiderstoffen jeder Art.

Sämmtliche Nouveautés für die Frühjahrs-Saison

sind eingetroffen.

Sehr billige, feste Preise!

14508

Zurückgesetzte Vorhangstoffe.

Moll mit Tüll-Bordure, englische Tüll etc., erlasse, um damit zu räumen, zu **sehr billigen** Preisen.

Ferner mache auf mein reichhaltiges Lager

10/4 Moll-Gardinen per Fenster à **Mk 5.—**

5/4 und 6/4 do. per Meter à **40 und 50 Pfg.,**

sowie alle Arten **Halter** aufmerksam.

15098

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Auszüge werden unter Garantie übernommen von **J. Fischer, Schreiner, Kirchgasse 7. 14726** | Ein gut erhaltener **Kindewagen** zu verkaufen. Näheres **Louisenstraße 11. 15096**

Bekanntmachung.

Montag den 17. und Dienstag den 18. März d. J., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, soll das sämmtliche, in der Villa Ippel's Privatstraße No. 3 dahier befindliche, zum Nachlasse des verstorbenen Architekten Julius Ippel gehörige Mobiliat, bestehend in

vollständigen Zimmer-Einrichtungen in Mahagoni- und Nußbaumholz mit dazu passenden Teppichen und Portieren, vollständigen Betten in Mahagoni- und Nußbaumholz, Schreibtischen und Schreibstühlen in Mahagoni- und Eichenholz mit Schnitzerei, ein- und zweithürigen Mahagoni- und nußbaumenen Kleiderschränken, Waschkommoden mit Marmorplatten und Toilettenspiegeln, einem eichenen zweithürigen Spiegelschrank, Consolschränken in Mahagoni- und schwarzem Holz, geschnitzten Notenständern, Blumenständern, 1 Staffelei, vollständigen Möbel-Garnituren, werthvollen Oelgemälden und Kupferstichen, feinen Salonspiegeln, Rauchtischen, Pfeilertischen, 1 Cassenschrant, Glas- und Porzellanwaaren, Pendules, Nippfachen, Vorhängen, Teppichen, Läufern, Kleidungsstücken, Weißzeug, Jagdutenfilien u.

an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Möbel sind sämmtlich fast noch neu, nur sehr wenig gebraucht, wegen ihrer guten Beschaffenheit von großer Dauerhaftigkeit und können am 14. und 15. d. Mts., jedesmal Nachmittags von 3-5 Uhr angesehen werden. Wiesbaden, 8. März 1879. Im Auftrage:

14990

Kaus, Birgerm.-Secret.-Assistent.

Die Holzversteigerung

vom 4. d. Mts. im Distrikt „Grub“ bei der griechischen Kapelle zu Wiesbaden ist genehmigt worden und wird das betreffende Gehölz Mittwoch den 12. d. Mts. Früh 9 Uhr zur Abfahrt überwiesen.

Wiesbaden, den 9. März 1879. 284

Der Oberförster.
Weimar.

Heute

Vormittags von 10-12 Uhr werden aus einer Restauration nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 nußb. Kommode, 1 nußb. Consolschränken, 1 nußb. Tisch, 1 Comptoirstuhl, 1 garantirt gute Nähmaschine (Grover & Vater), 1 Uhr, 1 Bettstelle, 6 Stühle; Tafelgedecke in gutem Leinen und Damast, als: Tafeltücher, Tischtücher, 9 Duzend Servietten, glatte und geschliffene Bier-, Wein-, Champagner- und Wassergläser; feines Porzellan, als: Teller, Platten, Schüsseln, Sauciers, Kannen, Tassen, sowie 3 Duzend Schrubber, 3 Duzend Lambrisbürsten, 3 Duzend Wischbürsten u.

gegen gleich baare Zahlung im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

Sodann kommen noch zum Ausgebot: 20 Stück Dowlas, Oelgemälde und große Bilder in Goldrahmen, Lampen, Services, 1 Bettschirm, 1 Spiegelschränken, sowie 1 Drückkarren.

Der Auktionator:

F. Müller.

Zuschneide-Cursus,

der nächste, nach dem System von F. W. Grande (Fachlehrer an der Academie in Dresden), beginnt am 18. März. Näheres bei Frau Roth, Adelsheidstraße 42. 15083

Ein neuer **Confermanden-Anzug** für einen Knaben zu verkaufen Faulbrunnenstraße 12, Parterre. 15086

Verschiedene Arten **Tauben** zu verk. Näh. Exped. 15016

Privat-Unterricht.

Ein geprüfter Philologe wünscht während der Sommermonate einige Privatstunden im **Englischen, Französischen und Deutschen**, auf Verlangen auch in den übrigen **Gymnasialfächern**, zu ertheilen. Näheres in der Expedition d. Bl.

German, French and English lessons by a German teacher of languages. Apply to the office of this paper.

Leçons particulières d'allemand, d'anglais et de français par un philologue allemand. Renseignements au bureau du journal. 15027

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem Musik-Institut als Lehrerin thätig war, wünscht noch einige Stunden mit **Slavierunterricht** zu begeben. Näheres Expedition. 15085

Eine mit den Geschäften der Badeorte genau vertraute kinderlose Beamtenwitwe wünscht ein **Maison garni** in Verwaltung zu nehmen. Kenntniß der französischen und englischen Sprache. Gef. frankirte Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter N. N. 33 entgegen. 15058

Zu verkaufen verschiedene **Privat-, Land-, Geschäfts- und Badhäuser** durch **Stern**, Agent, Mauerstraße 13, 1 St. 15102

Lieber Adolf H.,

steht das Kriegerdenkmal noch und wie lange hast Du gewartet? Wann wirst Du überhaupt dem russischen Edelmann den Stolz eines Deutschen gegenüberstellen? 15051

Dein geliebtes Mädchen Olga.

Prüfen Sie sich noch; mit Ihrem Entschluß bin ich nicht einverstanden. 15071

Herzlichen Glückwunsch der Fräulein A... Sch..... zu ihrem heutigen Geburtstag. M. Sch. M. L. 15035

Die besten Wünsche dem lieben **Johann** in der **Gartenstraße 4c** zu seinem 27. Wiegenfeste. Familie S....

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Sonntag Vormittag auf dem Wege von der Moritzstraße durch die Adelsheidstraße in die Nicolastraße und durch die Rheinstraße zurück ein **Korallenhalsband**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Moritzstraße 7, II. 15028

Verloren eine **rothe Schleife** mit Brosche, L. darstellend. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 15032

Verloren

eine **goldene Rosette** mit rothem Stein und Perlen. Gegen 5 Mark Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 15050

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Köchin sucht Beschäftigung; auch nimmt dieselbe Anstaltsstelle an. Näheres Lehrstraße 8, 3. Stock. 15031

Eine j., unabh. Frau sucht Monatsstelle. N. Dohheimerstraße 54.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Emserstraße 22 bei A. Kling, 1 St. hoch. 15026

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatsstelle. Näheres im „Rheinischen Hof“, Zimmer No. 22. 15060

Eine kinderlose Frau sucht noch Anfangs der Woche Beschäftigung im Waschen. Näh. Schachtstraße 19, 1 St. h. l. 15005

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. N. Adlerstr. 17, Dchl.

Eine unabhängige Frau sucht **Monatsstelle**. Näheres Mauergerasse 2 im Vorderhaus. 15019

Eine **Wäschfrau** sucht noch einige Kunden. Näh. Mauergerasse 2 im Vorderhaus. 15018

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau **Stern**, Mauergerasse 13, 1 St. 15101

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres bei Kahler, Karlstraße 30. 15034

20-30 Mädchen aller Branchen mit 2-, 3-, 4- und 5 jähr. Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Schug, Webergerasse 37. 15024

Herrschaften können stets gutes Dienstpersonal aller Branchen erhalten durch Frau **Frankenfeld**, Grabenstraße 14. 15030

Schenkammer. Eine gesunde Schenkammer sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 13, Parterre. 14627

Tüchtiges Personal aller Branchen von hier und außerhalb empfiehlt **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergerasse 13. 15095

1 Haushälterin, 1 Beschließerin, 1 angeh. Kammerjungfer, 2 feine Hausmädchen, 2 Köchinnen (bürgerl.), 3 Kindermädchen, 2 Hotelhausburgen wünschen Stellen d. A. Eichhorn, Faulbrunnstr. 8.

Ein gelesenes Mädchen, das die feinbürgerliche Küche nähen, bügeln, serviren und alle Hausarbeit gründlich versteht, 3 Jahre in einer Stelle war, sucht zum 15. März Stelle als Mädchen allein durch **Fr. Birek**, H. Webergerasse 5. 15102

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Hausmädchen auf gleich oder 1. April. Näh. Adolphstraße 1, 1 St. 15049

Eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Ellenbogengasse 13. 15052

Dörner's Bureau, Mehrgasse No. 21, empfiehlt auf gleich und die Sommeraison das beste **Dienstpersonal** aller Branchen. 15062

Einfache Mädchen suchen sofort Stelle d. **Ritter**, Weberg. 13. Ein reinkl., anständ. Mädchen sucht zum 1. April Stelle als Hausmädchen oder zu einem Kinde. N. Moritzstraße 5, 5th. 15004

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als feines Hausmädchen durch **Fr. Birek, H. Webergerasse 5.** 15103

Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, das perfekt schneiden kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. Exped. 14910

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig die feinbürgerliche Küche versteht, nähen und bügeln kann, sowie Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Mehrgasse 27 im Laden. 14995

Ein sehr braves, fleißiges Mädchen sucht sofort wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle als Hausmädchen. Näheres Adelsheidstraße 32. 14997

Ein junges Kindermädchen, auch in der Haushaltung gewandt, sucht sofort Stelle durch **Fr. Birek, H. Webergerasse 5.** 15103

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 19, 2. St. 15079

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle zum 1. April als Hausmädchen. Näh. Adolphstraße 3, 2 Treppen. 15070

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, dabei alle häusliche Arbeit verrichtet, sowie mit dem Waschen gut umzugehen versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Adelsheidstraße 75. 15055

Ein anständiges, junges Mädchen aus guter Familie (Waise), das Kochen gelernt hat, in der Haushaltung erfahren ist, sucht passende Stelle; gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näheres durch **Fr. Birek**, kleine Webergerasse 5. 15103

Ein ordentl., fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 4 im 3. Stod. 15087

Eine Hotel-, 1 Herrschafts- und 2 feinbürgerl. Köchinnen mit 3- u. 4 jähr. Beugn. f. Stellen. Näh. Mehrgasse 21, 2. St. 15062

Ein erfahrener Tapezirer sucht eine Stelle als Hausburche in einem Hotel oder Pension. Näheres Expedition. 15053

Ein Schreiner nimmt eine Stelle als Hausburche an. Näheres Expedition. 15025

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Kleidermacherin und zwei Lehrlädchen gesucht Adelsheidstraße 42. 15082

Eine **Weißzeugnäherin**, die auf der Wheeler & Wilson-Nähmaschine zu nähen versteht, gesucht. Näheres Michelsberg 20, 2 St. hoch. 15093

Eine Modistin,

welche längere Zeit in Geschäften thätig war, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14999

Köcherstraße 3 wird ein starkes, zuverlässiges Mädchen auf gleich oder später gesucht. 15010

Leberberg 5 wird ein kräftiges Küchenmädchen gesucht. 15008

Ein Mädchen wird gesucht Goldgasse 8, 2 St. h. 15006

Es wird **sofort** eine Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15002

Gesucht: Feinbürgerliche Köchinnen und 1 Hausmädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sowie einige tüchtige Küchenmädchen durch **Ritter's** Bureau, Webergerasse 13. 15095

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht in einer stillen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 25. 15041

Gesucht nach Bad Schwalbach ein Mädchen, das kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, zum 1. April. Näh. Wörthstraße 16 bei W. Bierob. 14789

Gesucht 1 feines Hausmädchen, Mädchen für allein, die kochen können, 1 Herrschaftsköchin, 1 perfecte Kammerjungfer durch **Fr. Birek, H. Webergerasse 5.** 15103

Gesucht eine katholische Erzieherin, eine Kindergärtnerin (prot. Religion) sucht Stelle d. **Ritter**, Plac.-Bureau, Weberg. 13. Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Wilhelmstraße 12, 3. St. 15084

Ein junges, reines Mädchen gesucht Saalgasse 14. 15061

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird für einen kleinen Haushalt als Mädchen allein auf 1. April gesucht. Näheres Elisabethenstraße 13, 2 Treppen hoch, Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr. 15063

Gesucht eine **Französin** oder **Engländerin** zu Kindern; **Stellen** suchen gute Köchinnen, 1 perfecte Kammerjungfer, Haus- u. Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Säuergerasse 15. 15088

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen vom 1. April an gesucht Wörthstraße 18, Parterre. 15068

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Webergerasse 16, 1 St. h. Gute Zeugnisse erforderlich. 15021

Ein gelesenes Mädchen, welches kochen kann, wird in eine kleine Familie nach Mainz zum 16. März als allein gesucht durch **Ritter**, Webergerasse 13. 15095

Gesucht eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, Adolphsallee 3, 1. Stod. Zu melden Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 15075

Zur Bedienung eines kleinen Viehstandes wird ein Mädchen auf gleich gesucht. Näheres Expedition. 15092

Ein kräftiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht d. **Ritter**, Weberg. 13. 15095

Ein **junger Chef de cuisine** wird gesucht. Offerten unter **Chiffer H. H. 66** beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15037

Ein Lehrling

kann in ein hiesiges Geschäft zur Erlernung der Buchführung u. nach Ostern eintreten. Näh. Exped. 14999

Gesucht ein **Gärtner** für ein Privathaus, der auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, zum **sofortigen Eintritt**. Wo? sagt die Expedition. 15089

Ein gewandter **Arbeiter** dauernd gesucht. N. Exp. 15099

Schreiner, guter Arbeiter, mit Werkzeug gef. N. E. 15098

Tüchtige Arbeiter sucht **Butzbach, Langgasse 31.** 14956

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden der Hofpianist und Kammer-virtuose

Theodor Ratzenberger,

im 38. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 8. März 1879.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt am **Dienstag den 11. März Nachmittags 2 Uhr** vom Sterbehause, **Adelheidstrasse No. 2.**

15000

Freitag den 14. März
im grossen Casino-Saale:
Vortrag des Herrn Admiral Werner
über See-Rettungswesen,
illustrirt durch Vorzeigen der Modelle sämtlicher Rettungs-Apparate.

Eintrittskarten à **1 Mk. 50 Pf.**, sowie eine beschränkte Anzahl Karten zu reservirten Plätzen à **3 Mk.** in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel** (C. Hensel).

Die Einnahme ist zum Besten der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Anmeldungen zum Beitritt derselben nimmt Herr Buchhändler **Hensel** entgegen.

15091

Tapeten & Decorationen

en gros „Specialität“ **en détail**
empfiehlt in den neuesten und geschmackvollsten Mustern und stets reichster Auswahl zu sehr soliden Preisen

Rudolph Haase,

Magazin & Comptoir

23 Taunusstrasse 23.

P. S. Für den südlichen Stadttheil halte im Comptoir der Herren **Adrian, Bahnhofstrasse,** eine **complete Mustercollection** zur gef. Ansicht, resp. Abholung bereit.

15003

Abreise haben werden neue und gebrauchte **Polstermöbel** verkauft; auch ist daselbst eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstrasse 14 im 3. Stock von 9 bis 3 Uhr.

15048

Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** u. **Sitzwägelchen,** sowie 1 **Bettstelle** zu verkaufen Mauergrasse 4, zwei Stiegen hoch rechts.

15094

Sopha- & Bettvorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna, holländische und schott. Teppiche, Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste, Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen, festen Preisen

12222

Gustav Schupp,

Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Plüsch- & Gobelins-Decken.

Thuringia.

Feuerversicherung.

Lebensversicherung mit Antheil an Gewinn.

Eduard Weitz, Hauptagent,

Michelsberg 28.

15069



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein: Egmunder Schellfische und Cablian, ausgezeichnete Qualität, sehr frische Seezungen (Soles), Steinbutt, ächter Winter-Rheinsalm, Bander (Sutak), Flussfische, besonders schöne kleine Aalruppen, ausgezeichnet zum Baden, per Pfd. 1 Mark, Bratbückinge 1c.

475

F. C. Hench, Hoflieferant.

Buchfinken und Stockfinken zu vert. Metzgergasse 37. 15059

Für Confirmandinnen!

Weissen Mull, sowie Batist für Kleider, alle Arten weisse Unterröcke, Spitzen und gestickte Taschentücher empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. Süß, vormals J. B. Mayer,

38 Langgasse, am Franzplatz.

99

Unsere neuen

Kleiderstoffe,

Costume, Umhänge, Jupons etc.

sind in **grossartigster** Auswahl eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

69

Sieben erschien:

Fr. von Bodenstedt.

Eines Königs Reise.

Erinnerungsblätter an König Max à 6 Mt.

Vorräthig bei

47

Jurany & Hensel.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe.

35

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

98

Quittung.

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ durch Herrn F. Heyl siebenzig Mark für den ihr. Unterstützungs-Verein empfangen zu haben, bescheinigt hierdurch mit verbindlichem Dank

15104

Der Vorstand des ihr. Unterstützungs-Vereins.

Burggrüne Sonnenberg.

15015

Wirtschafts-Eröffnung.

Frisch eingetroffen: Sehr schöne

Schellfische, Seezungen, Silberlachs &c.

bei

E. Grether, Delicatessen-Geschäft,

15073

Grabenstraße 10.

Von heute an verkaufe ich 1. Qualität Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 70 Pfg.

15050

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- u. Neugasse.

Ramin- und Drainage-Röhren.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Ramin- und Drainage-Röhren**. Dieselben können in jedem Quantum zu den billigsten Preisen bezogen werden.

14991

W. P. Mayer II. in Bierstadt.

Eine kleine Theke mit Glasfassen, 1 größeres Glasfassen, 1 großes Schild, 1 Cigarren-Anzündler (Figure), sowie mehrere eiserne Marquisen-Stangen werden billig abgegeben.

15009

J. C. Roth, Langgasse 31.

Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen Stiftstraße 12, 2. Stock.

14906

Ein gebrauchtes Billard zu verkaufen. Näh. Exped. 14790

Ein guter Krankenwagen ist billig zu verkaufen Rheinstraße 14, Parterre.

15036

Zwei Krankenwagen zu vermieten durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

15078

Frühkartoffeln, nichtbl. (Neunwochent.) Moritzstr. 15. 15076

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben Schwalbacherstr. 15.

Mehrere Tausend einmal gebrauchter Bordeauxflaschen, per Hundert zu Mark 7, sind abzugeben. Näh. Exped. 14936

Ein Eselsattel für Damen zu kaufen gel. N. Exp. 14922

Zwei frischmelkende Kühe billig zu verk. Langgasse 5. 15045

Ein gutes Arbeitspferd wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen bei August Koch, Mühlgasse 4. 15072

Ein wachf. Spitzhund (Männchen) z. v. Römerberg 35. 14993

Für Damen.

Damen feiner Stände, welche sich für ihren Gebrauch im **Buchfach** ausbilden wollen, erhalten gründlichen **Unterricht** in jedem Fach. Näheres bei Mar. Michaelis, Burgstraße No. 2 im 3. Stock (Zingel'sches Haus).

14998

Wohnungs-Anzeigen.

Ge suche:

Eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, wird von einer ruhigen Familie um den Preis von 400 Mark gesucht. Offerten unter A. B. 10 besorgt die Expedition d. Bl.

15046

In einer gebildeten Familie wird **Unterkommen** für einen 13jährigen Schüler gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. E. 6 an die Expedition d. Bl. erbeten.

15017

Angebote:

Alderstraße 17 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung mit Wasser und Glasabfluß, sowie ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts.

15013

Albrechtstraße 11 Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April billig zu vermieten. Näheres Adolphstraße 1, Parterre links.

14540

Bleichstraße 1 ist ein kleines Logis möblirt zu vermieten. Näheres im Hofe, Parterre.

15074

Bleichstraße 16, 3. Etage, sind 2 möblirte Zimmer mit od. ohne Pension zu verm.; auf Wunsch mit Klavier.

15020

Dogheimerstraße 18, 1 St. h., 2 möbl. Zimmer z. v. 14992

Dogheimerstraße 27 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

15029

Faulbrunnenstraße 10 ist eine schöne, abgesehl., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer u., zu vermieten.

15057

Faulbrunnenstraße 10 eins. möbl. Zimmer zu verm. 15057

Leberberg 1, Ecke der Sonnenbergerstraße, wird die hübsch möblirte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u., zum 18. März miethfrei.

Die Wohnung ist zu besehen von 11—1 Uhr. 14989

Häfuergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 15066
Langgasse 53, am Kranzplatz, ist im Seitenbau eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Häfler im 1. Stock.

15064

Mauergasse 9 ist der 2. Stock sofort zu vermieten. 15040

Nicolassstraße 13 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. Näheres im Hanse Parterre.

15081

Rheinstraße 45, Parterre, ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten.

14994

St. Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. Steingasse 11 ist ein Logis mit Zubehör zu verm.

15011

Taunusstraße 28, 3. St. l., ist ein freundlich möblirtes Zimmer per Monat 15 Mk. auf 1. April zu verm.

15007

Wellritzstraße 33 ein unmöbl. Parterrezimmer zu verm. 15088

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre.

9998

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Kammer, zu vermieten. Näheres Langgasse 5.

15044

Zwei auch drei möblirte Parterrezimmer (Sonnenseite) sind mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten Stiftstraße 3, Parterre.

15056

Auf 1. April zwei möblirte Zimmer mit Pension billig zu vermieten Schwalbacherstraße, nahe der Kaserne. Näheres in der Expedition d. Bl.

15054

Ein möblirtes Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres Mehrgasse 2 im Spezialeisen.

15039

Rheinstraße sind 2 Manf. f. Möbel aufzubew. z. v. N. Exp. 13571

Ein Zimmer und Cabinet an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten Louisenstraße 1, Gartenhaus.

15001

Eine Dachwohnung zu vermieten Zahnstraße 16.

15090

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermieten Helenenstraße 16, Mittelbau, eine Stiege hoch.

15080

Drei ineinandergehende möblirte Zimmer sind zu vermieten Louisenstraße 11.

15097

Ein Schneider kann Sitzplatz und Logis erhalten Langgasse 14 im Hinterhaus, 2 St. h.

15043

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater,

Herrn Friedrich Bourbonus,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Statt besonderer Nachricht diene zur Anzeige, daß die Beerdigung Dienstag den 11. März Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Emserstraße 13b, aus auf dem alten Friedhofe stattfindet.

15042

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater, der **Kaufmann Jesaias Hertz,** im 86. Lebensjahre.

Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauer- und Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 12. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 8 E, aus statt.

15100

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach langen und schweren Leiden ist am Samstag den 8. März mein lieber Mann,

Daniel Diehl,

Lehrer an der höheren Töchter-Schule dahier,

von Gott in die himmlische Heimath abgerufen worden.

Im Namen aller Trauernden zeigt dies den vielen Freunden und Bekannten des Entschlafenen an

Die tiefgebeugte Wittwe:

Christiane Diehl, geb. Dörr.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 11. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 8, aus statt. 15012

Armen-Verein.

Von der Gesellschaft „Sprudel“ als Antheil des Erlöses der am 25. Februar d. J. veranstalteten Tombola 70 M., von Ungenannt 50 M. und von S. M. 20 M. empfangen zu haben, bescheinigt mit bestem Danke v. Tschudi. Oberst a. D.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Auktions-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Malsamit Marie Heine, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470

Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 11. März.

Mädchen-Brignensschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbl. Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Auktions zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männer-Gesangsverein. Abends präcis 8 1/2 Uhr: Probe.

Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 11. März. 55. Vorstellung. (110. Vorstellung im Abonnement.)

Doctor Klaus.

Aufspiel in 5 Akten von Adolph d'Arronge.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Betsche.
Julie, dessen Tochter	Frl. v. Ernst.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Bergmann.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Kühns.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. Widmann.
Emma, deren Tochter	Frl. Herrmann.
Referendarus Paul Gerfel	Herr Reubte.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Rathmann.
Lubowski, Kutscher	Herr Grobender.
Auguste, Dienstmädchen } bei Dr. Klaus	Frl. Wenzel I.
Frau von Schlingen	Frl. Wolff.
Anna	Frl. Orman.
Behrmann	Herr Rudolph.
Colmar, } Bauern	Herr Klein.
Jacob, }	Herr Rebe.
Eine Köchin	Frl. Saintgoullain.
Ein Kutscher	Herr Schneider.
Eine Kammerjungfer	Frl. Raab.
Ein Stubenmädchen	Frl. Engel.
Ein Lohndiener	Herr Japi.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Locales und Provinzi. Les.

? (Der Communal-Landtag) unseres Reg.-Bezirks wurde gestern die Mittagsstunde im Sitzungssaale des kgl. Regierungs-Gebäudes von Herrn Regierungs-Präsidenten von Wurmb als stellvertretenden missarius eröffnet. Nach einer der traurigen Ereignisse des Vorjahres patriotischen Worten erwähnenden Ansprache des Vorsitzenden, Herrn von Matschka, die mit einem begeisterten Hoch auf Se. Majestät König schloß, wurde die nächste Sitzung auf heute Vormittag 10 Uhr angesetzt.

? (Polizeigericht. Sitzung vom 10. März.) Ein in Nambach

stationirter Lehrer hatte gegen drei Einwohner von da Klage wegen verleumdender Beleidigung erhoben. Die Anklage behauptet, in Nambach bestünde eine Partei, die bestrebt sei, die Verlesung des Lehrers herbeizuführen, und seien sogar gewisse Beleidigungen bei der kgl. Regierung deshalb eingelaufen. Der in dieser Sache vernommene Zeuge, ein junger Lehrer, hat eidl. erklärt, daß die Beschuldigten die in der Klage behaupteten ehrenrührigen Aeußerungen gethan haben. Das Gericht erkennt in zwei Fällen, daß die Angeklagten zu 20 resp. 50 Mark zu verurtheilen seien. Dagegen mußte der mitangeklagte frühere Bürgermeister von der gegen ihn erhobenen Beschuldigung wegen mangelnden Beweises freigesprochen werden. — Auf die Klage zweier Arbeiter aus Diebrich, daß sie von der Frau eines dortigen Meggers dadurch beleidigt worden seien, daß diese bei anderen Leuten die Aeußerung gethan, sie — die Kläger — hätten eine Wurst gestohlen, erfolgte Freisprechung der Beklagten. — Einige weitere Anklagen fanden durch Zurücknahme des Strafantrages ihre Erledigung, und in den weiteren 8 Fällen wurde, da ein Sübnerverfuch vergeblich, auf Beweisaufnahme und Auseraumung eines weiteren Termins erkannt.

? (Communalsteuer.) Das Stadtbudget pro 1879/80 wurde in der am Samstag Nachmittag stattgefundenen außerordentlichen Sitzung des Gemeinderaths besprochen und u. A. eine Communalsteuer von 110 pSt. (nicht 120 wie seine Budget-Commission beantragte) in Aussicht genommen.

* (Ordensverleihung.) Dem Post-Director a. D. Munds aus Mülhausen i. Th., welcher hieher verzogen, ist der Kronenorden 3r Classe verliehen worden.

* (Der Katholische Kirchenchor,) dem, wie bemerkt, die Ausführung der Passionsbilder polizeilich unterlag, fand sich am Sonntag Abend zu einer geselligen Zusammenkunft recht zahlreich im kleinen „Königs-Saale“ ein, unterhielt die Erschienenen bis zur ersten Stunde mit Chören und Einzel-Vorträgen und lieferte auf's Neue den Beweis seiner inner-schütterten Einigkeit.

? (Turn-Verein.) Herr Rentner L. H. Reiffenberg, Mitbegründer des Turnvereins und insbesondere eifriger Förderer des Turnwezens in hiesiger Stadt, ist zum Ehrenmitgliede dieses Vereins ernannt und ihm dieser Tage ein entsprechendes Diplom überreicht worden.

? (Die Gau-Vorturnerschule,) welche letzten Sonntag abgehalten wurde, war recht stark frequentirt, namentlich von Turnern aus dem Rheingau (Eltsville).

* (Vortrag.) Heute Dienstag und nächsten Freitag den 14. März findet im oberen Saale des „Deutschen Hofes“ ein Vortrag über „Feuerlöschwesen“, gehalten für die Jüglinge des Hofes Geisberg, statt.

* („Unter Braun“) ist, wie das „Deutsche Mont-Blatt“ weiß, jetzt auch unter die Romanisirten gegangen. Das nächste Heft von „Nord und Süd“ wird einen Roman aus den Blüthenjahren der deutschen Kleinstaaterei enthalten, der Carl Braun zum Verfasser hat und der in interessanter Mischung „Wahrheit und Dichtung“ enthalten soll.

* (Todesfall.) Wiederum ist aus der nur noch kleinen Reihe der hiesigen Veteranen von 1813/15 ein Glied geschieden. In der Nacht von Sonntag auf Montag verstarb nämlich Herr Privatier Jesaias Herz, der Begründer des bekannten Manufactur- und Confections-Geschäftes „J. Herz“.

* (Fremden-Verkehr der 9. März) laut Badesblatt 6728 Personen.

? (Verhaftet) ein Tagelöhner von hier wegen Verursachung falschen Gelbes und eine geschiedene Ehefrau aus Idstein, zuletzt hier in Dienst, wegen Anziehung eines Kindes.

? (Frühlings-Nahen.) Der letzte Sonntag war, wenn auch nicht kalendergemäß, so doch seinem Aeußeren nach nicht nur der Woche, sondern — wie wir hoffen und wünschen — auch der Frühlings-Anfang. Es darf von diesem herrlichen Tage, der Tausende auf die Beine brachte, um den wiederkehrenden Herzensfreund in Gottes freier Natur zu begrüßen, füglich besondere Notiz genommen werden, wenn man, ohne gerade mit besonderem Wohlgefallen, auf den nach Monaten zählenden, in seinen Consequenzen mehr oder weniger recht harten Winter zurückblickt. Das herrliche Frühlingswetter schien die ganze Bevölkerung der Stadt auf unsere „Boulevards“ und die Promenaden gelockt zu haben, so belebt waren sie. Während ein stattliches Contingent in den benachbarten Orten Frühjahrs-Ginzu feierte, brachten die Bahnzüge nicht minder zahlreiche Besucher Wiesbadens aus den Nachbarstädten. Die auswärtigen Vergnügungsorte waren trotz des mangelnden Waldbesgrüns fast überfüllt. Kurz, man sah, daß Alt und Jung sich des gekommenen Frühlings herzinniglich freuten. Hoffen wir, daß er sein Geld behauptet!

* („Am 16. März geht der Rhein zu!“) So meldet der hundert-jährige Kalender, der bekanntlich ein „sehr zuverlässiger“ Wetterprophet ist. In Folge dieser Prophezeiung sind sogar Betten pro und contra abgeschlossen worden. Wer Recht hat, wird sich ja bald zeigen, doch dürfte die d. h. gegen Bettenden die größte Chance haben. Denn wenn sich die alte Bauernregel auch fernerhin besser bewährt als der Hundertjährige, so dürfte dieser die Concurrenz der ersten nicht bestehen, nach welcher das uns am Tage der 40 Ritter beschiedene Wetter 40 Tage lang anhält. Der Geirige — der Tag der 40 Ritter — hatte nichts weniger als den martialischen Charakter, der jetzt noch ein Rheinfreier befürchten ließe. Im Gegentheil war er gleich dem Sommertage der freundliche Frühlingssote.

* (Der Sperling soll geächtet werden.) Einer unserer Leser kann sich dem Schlusse des in der Nummer vom 6. März unter vorstehender Aufschrift erschienenen Artikels, „man möge doch dem armen Proletarier der Lüste wenigstens freies Logis und freie Kost gönnen“, nicht anschließen. Er schreibt uns nämlich: „In diesem Betreff möchte ich

mir erlauben, meine Erfahrungen und dadurch gebildete Meinung hier anzuführen. Ob der Sperling uns mehr nützt wie schadet, ist eine vielbesprochene Ansicht. Ganz entschieden nützt der Vogel durch das Vertilgen einer zahllosen Rasse Insekten. Aber welchen Schaden richtet das so gefräßige Thier an, wenn es in Schaaren über unsere Gärten herfällt, nicht nur die jungen Erbsen, Bohnen &c., sondern auch alle reifen Früchte werden in kurzer Zeit stark gelichtet. Ich sah sogar, daß Sperlinge eifrig die Knospen der Obstbäume abknabben. Welchen Schaden verursachen sie in Fruchtfeldern? Alles blinde Värmen ist bei ihnen erfolglos. Ich halte es entschieden für rathsam, da, wo die Sperlinge überhand nehmen, sie im Herbst theilweise abzuschießen zu lassen. Der Vogel ist so schlau und weiß sich dadurch ausreichend zu schützen, so daß immer noch eine hinlängliche Menge seiner Species zum Fange der Insekten im nächsten Frühjahr übrig bleibt. Auch vermehrt er sich bekanntlich sehr stark. Es wäre vielleicht zweckmäßig, den Sperling im Herbst 4-6 Wochen vogelfrei zu erklären. In so kurzer Zeit ist es unmöglich, unseren Auen Hausfreund zu sehr zu mindern. Zum Schluß sei noch gesagt, daß der Vogel in der Nähe der Hofgüter es vorzieht, sich von Fruchtkörnern zu nähren und die unangenehme Verfolgung der Korbthiere mehr oder weniger aufgibt. Ich neige nicht zu der Annahme hin, der Sperling sei im Stande, so unter den Insekten aufzuräumen, daß er sich genöthigt fühle, von Vegetabilien zu leben. Dazu ist die Vermehrung der Kerse eine viel zu große.

† (Bestätigung.) Der Gemeindevorsteher und Feldgerichtschoffe Herr Heinrich Heinz in Schierstein ist von dem Königl. Ober-Präsidenten in Cassel zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schierstein ernannt und als solcher bei dem Königl. Landrathsamte eidlich verpflichtet worden.

* (Herzoglich Nassauische Familie.) Einem Privatbriefe aus Amdenham vom 8. d. M. entnehmen wir, daß Ihre Hoheit die Frau Herzogin zu Nassau und Prinzess Hilba in Begleitung der Hofdame Fräulein von Breen am 6. März Abends dort eingetroffen und im „Brack's Daelen Hotel“, wo Se. Hoheit der Herzog schon einige Wochen wohnen, abgetheilt sind. Nach einem Aufenthalte von voraussichtlich 14 Tagen wird sich die Hohe Familie via Frankfurt resp. Königsberg nach Wien begeben.

* (In Bad-Ems) ist der Kaiser von Rußland bereits zur Cur angemeldet.

Kunst und Wissenschaft.

§ Wiesbaden, 10. März. (Königl. Schauspiele.) Am verflochtenen Samstag wurde Wilbrandts Trauerspiel „Kriemhild“ zum erstenmale auf unserer Bühne vorgeführt. Seit Wagner mit seinen musikalischen Dramen die Schätze altdeutscher Dichtung und Sage wieder erschlossen, sind auch andererseits gar manche Versuche gemacht worden, in dieselben hinabsteigend, Schätze aus ihnen hervorzugraben. Auch das oben genannte Trauerspiel ist gleichen Regionen entprossen. Es ist nicht leicht, diese Arbeit der zutreffenden Beleuchtung zu unterziehen: einerseits haben wir es mit einem sprachlich imponirenden Werke zu thun, andererseits mit einem Versuche, das großartige, weit ausgepönnene Nibelungenlied in den dramatischen Rahmen von 3 Akten einzupassen, eine Aufgabe, deren Lösung von vornherein als eine unmögliche bezeichnet werden muß. Was die Einheitlichkeit des Dramas noch mehr erschwert, ist die chronologische Ausdehnung, welcher die Vorgänge hier unterliegen, die in den mythisch-germanischen, fränkischen, burgundischen und ottonischen Sagenkreis hineinzielen, also mehrere Jahrhunderte umfassen, denn von dem mythischen „Siegfried“ des altgermanischen Heidenthums, der sich im Drachenblut badet, bis zu den christlichen Eremiten im Münster mit Glockengeläute ist ein Abstand, den nur ein Kolos von Rhodos überbrücken kann. Von einem historischen Untergrund, entsprechender Costümierung &c. kann, nebenbei gesagt, darum gar keine Rede sein. Und gar den auf diesem Raume sich bewegenden gigantischen Gestalten in 3 Akten Leben und Ausbruch, jeder der vielgestaltigen Handlungen die entsprechende Motivierung in dramatischer Entwicklung zu geben, von diesem Unternehmen gibt das bekannte heine'sche Bild einen annähernden Begriff: „Denk euch, es wäre eine helle Sommernacht, die Sterne, bleich wie Silber, aber groß wie Sonnen, träten hervor am blauen Himmel, und alle gothischen Dome von Europa hätten sich ein Rendezvous gegeben auf einer ungeheuer weiten Ebene; da kämen herangeföhrt das Straßburger Münster, der Kölner Dom, der Glockenturm von Florenz, die Kathedrale von Rouen &c., und diese machten der schönen Notre Dame von Paris ganz artig die Cour. Es ist wahr, daß ihr Gang ein bißchen unbeholfen ist und daß man über ihr verliesenes Wackeln manchmal lachen könnte; aber dieses Lachen hätte doch ein Ende, sobald man sähe, wie sie in Wuth gerathen, wie sie sich untereinander würgen, wie Notre Dame de Paris ihre Steinarme zum Himmel erhebt und plötzlich ein Schwert ergreift und dem größten Dome das Haupt vom Rumpfe schlägt.“ Aus diesem kolossalen Rendezvous nimmt Wilbrandt nicht eine Episode heraus, um sie zu einem Drama herauszuarbeiten, nein, er nimmt nicht weniger als das Ganze, er beginnt mit der Einleitung des Strettes, nur die Werbung voraussetzend, und endet mit dem Schluscapitel: „Wie Gunther und Hagen von Kriemhild erschlagen wurden“. Wir finden zunächst „Ekel“ als Gast bei „Gunther“. Der Erstere hält eine ermüdende lange Rede, in der er seiner Weiserhaft im Trinken, seiner Verehrung der schönen Kriemhild &c. Ausdruck gibt; dann tritt der Verrath an „Siegfried“ sofort in Scene, aber ganz abweichend von der ursprünglichen Dichtung motiviert, denn unbegreiflicher Weise fehlt „Brunhild“, die in dieser allein die Anregung gibt, während im Drama dem grimmigen „Hagen“ Eifer sucht

auf den Preis Siegfried's unterlegt wird. Nunmehr folgt eine ungemessen lange Scene, in der wir das moderne Liebesmachchen der „Kriemhild“ bereits längst Siegfried's Weib, das schon als in dessen Sinn „geogen“ zu erachten ist („man muß die Frauen ziehen, sprach Siegfried der Degen, daß sie süßige Neben lassen unterwegen“) und selbst bekannt hat, daß er sehr zerblüet zur Strafe ihren Leib — kaum natürlich finden. Siegfried's Tödtung durch „Hagen“ schließt den 1. Akt. Die gänzlich Umgehung von Neben Umständen, wie die einzig verwundbare Stelle des Helms &c. läßt uns den „Hagen“ nur im Character eines Feiglings erkennen. Der zweite Akt, welcher Ekel's Werbung und Siegfried's Todtenfeier umfaßt, ist der Glanzpunkt des Trauerspiels. Der dritte Akt macht uns den Eindruck, als müßten eben hier die Executionen alle vollzogen werden; die ungemessen reichhaltigen Vorgänge von 10 Capiteln des Nibelungenliedes — „wie Rüdniger die Burgunden empfing“, „wie Hagen“ und „Volker“ Schildwache standen“, „der Kirchgang“, „wie Blöbel erschlagen ward“, „wie die Burgunden mit den Hunnen stritten“ &c. &c. bis zu „wie Gunther und Hagen und Kriemhild erschlagen wurden“ — sind hier in neue zusammengedrängt. Es bedarf der weiteren Auseinandersetzung nicht, um zu begründen, daß die Aufgabe zu groß gegriffen ist, um in einem Drama von beschränktem Umfange glücklich gelöst werden zu können. Die Sprache ist — wir haben es schon angedeutet — von außerordentlicher Schönheit und die Scenen des zweiten Aktes sind meisterhaft in der Ausführung. Alle Achtung hier vor dem Dichter, der ja schon längst kein Neuling mehr in diesem Fache ist! Was die Darstellung betrifft, so müssen wir vor Allen Fräulein Wolff mit Auszeichnung gedenken. Die „Kriemhild“ der Dichtung wie des Dramas kann keine glanzvollere Verkörperung nach Sinn, Leidenschaft und äußerer Erscheinung erfahren. Es ist damit wohl Alles ausgesprochen, umso mehr, wenn wir hervorheben, daß diese Rolle überhaupt eine der gewaltigsten für weibliche Darstellung ist. Herr Bergmann (Siegfried) hatte Momente, die als imponirend, ja geradezu als großartig zu bezeichnen sind, und die an bester Stelle — die Streiterkörterungen — um so überraschender hervorstraten, als er unmittelbar vorher ganz in die Manier gerathen war, die wir schon öfter an seinen Darstellungen auszuweisen hatten. Ob der Dichter vorgezeichnet hat, daß der „Siegfried“ fast einen ganzen Akt durch auf dem Boden lagert oder auch redendhaft lungert, wissen wir nicht; sei dem so, oder habe der Regievertretung solches angeordnet, der Darsteller hätte seine ganze Energie daran setzen müssen, diesen sehr störenden Mißstand wegzuschaffen. Das stimmt nicht zu der Zeichnung des Nibelungenliedes: „Da sah man den Siglinde's Sohn so minniglich daliegen, Als ob er wär' entworfen auf einem Bergamen Von guten Meisters Händen.“ Herr Kühn's war ein gelungener Repräsentant des grimmigen „Hagen“ im vollen Sinne der Dichtung. Herrn Bethge ist der „Ekel“ weniger zusagend; gleichwohl verdient sein Fleiß der Anerkennung; die Herren Rathmann (Gunther) Rudolph (Rüdniger), Klein (Volker), Eichen (Blöbel), Reule (Giselher) gaben ihre Rollen angemessen, ebenso die Damen Fräulein v. Ernest (Dietlinde) und Fräulein Widmann (Godelinde). Auf die Inszenierung mit verschiedenen neuen Costümen und Decorationen war löbliche Sorgfalt verwandt. Die endlose Wiederholung von Volker's Lied konnte nur ermüdend wirken. — Wir müssen es der Königl. Intendantz Dank wissen, daß sie uns dieses Stück, das immerhin in seiner Eigenartigkeit hervorragend dasteht, vorgeführt hat.

Aus dem Reiche.

— (Jubiläum Molke's.) Am 8. März beging, wie schon mitgetheilt, Generalfeldmarschall Graf Molke die seltene Feier seines 60-jährigen Dienstjubiläums. Der Jubilar selbst hatte sich, um diesen Tag in stiller Zurückgezogenheit zu begehen, für einige Tage nach Holsheim begeben. Daß der Jubiläumstag nichts desto weniger zahlreiche Kundgebungen der Anerkennung und Verehrung für den Jubilar bringen wird, ist selbstverständlich. Eine sinnige Ueberraschung hatten u. A. die Officiere des großen Generalstabes vorbereitet. Daß ganz Deutschland dem großen Manne, dem Beschützer seiner Freiheit, dem genialen „Schlachtenlenker“ und Sieger die innigsten Glückwünsche zu seinem Ehrentage sandte, daran ist wohl nicht zu zweifeln. Der Kaiser und die Kaiserin haben Glückwunschtelegramme an den Gefeierten abgehen lassen.

— (Eine Stiftung der deutschen Kriegervereine.) Nach einer Mittheilung des geschäftsführenden Ausschusses für das auf dem Niederwalde zu errichtende Denkmal hat derselbe in seiner letzten Sitzung den Antrag genehmigt, daß den deutschen Kriegervereinen auf Grund der von ihnen in Angriff genommenen Sammlungen und der Angelegenheit des goldenen Hochzeitsfestes unseres erhabenen Kaiserpaars beabsichtigten Fortsetzung derselben ein besonderes Vorrecht und eine besondere Ehre in einer eigenen Stiftung an dem großen deutsch-nationalen Wahrzeichen eingeräumt werde. Diese Stiftung, welche dem Kaiserpaare zu seinem Jubelfeste dargebracht werden soll, wird in der Figur des Kriegers, einer der schönsten und wirkungsvollsten Helden des monumentalen Baues, bestehen; diese Figur soll die in Erz gegossenen Worte tragen: „Von den deutschen Kriegervereinen gestiftet.“

— (Briefverkehr mit Rußland.) Auf Briefen nach Rußland muß zur Sicherung regelmäßiger Förderung die Aufschrift mit deutschen oder lateinischen Buchstaben geschrieben und die Lage des Bestimmungs-Ortes, sofern derselbe weniger bekannt ist, durch die zusätzliche Angabe des Gouvernements näher bezeichnet sein.

— (Erlösung der Kinderpest.) Die Kinderpest ist vom Reichsfangler im gesammten Reichsgebiete für erloschen erachtet worden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Friedrich Kossel hier aus seinem Dienste als Hundeaufseher ausgeschieden ist. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 5. März 1879. Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittve des Gastwirths Johann Fahrenkamp dahier gehörige, an der Mühlgasse No. 3 hieselbst zwischen Theodor Schäfer und Carl Reinhard belegene dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Nebenbau, einstöckigem Querbau und 10 Ruthen 89 Schuh oder 2 Ar 72,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 90,000 Mark, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18, versteigert werden.
Wiesbaden, 5. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier der zur Concursmasse des Gastwirths Joseph Priester hieselbst gehörige, an der Stiftstraße No. 12a zwischen Hermann Berren Wittve und einem Weg belegene „Saalbau Nerothal“ mit Nebenzimmern und Orchester und 36 Ruthen 52 Schuh oder 9 Ar 13,00 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 84,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, 5. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Dienstmann Johann Barz'schen Concursmasse dahier gehörige, im Felddistricte „Wolfenbruch“ rechts der Platterstraße zwischen der Stadtgemeinde Wiesbaden und Georg Wilhelm Jacob belegene einstöckige Wohnhaus mit 27 Ruthen 79 Schuh oder 6 Ar 94,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, sowie die ideelle Hälfte des zu diesem und zu dem Wohnhause des Georg Hasloch führenden Wegs von 1 Ruthe 69 Schuh oder 42,25 Quadratmeter Flächeninhalt, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 18, versteigert werden.
Wiesbaden, den 20. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen zufolge Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen zur Schreinermeister Wilhelm May'schen Concursmasse dahier gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorsprung, dreistöckigem Seitengebäude mit Frontspitze und Abtrittsanbau, zwei einstöckigen Remisen, sowie 22 Ruthen 1 Schuh oder 5 Ar 50,25 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, gelegen in der Zahnstraße zwischen Johann Wilhelm Rösch, Philipp Häfner und Wilhelm Fischer einer- und Dr. Otto Follenius anderseits, taxirt 96,000 Mark;
- 2) ein dreistöckiges Wohnhaus mit zwei Frontspitzen und Treppenvorsprung und zweistöckiger Veranda, sowie 27 Ruthen 11 Schuh oder 6 Ar 77,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, gelegen in der Rheinstraße zwischen Wilhelm Fischer und Georg Wallenfels einer- und Wilhelm Fischer anderseits, taxirt 120,000 Mark;

- 3) 40 Ruthen 40 Schuh oder 10 Ar 10,00 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 4r Gewann zwischen Nicolaus Belz und Wilhelm May und Wilhelm Jacob einer- und Peter Traut anderseits, taxirt 1010 Mark;
 - 4) 21 Ruthen 76 Schuh oder 5 Ar 44,00 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 4r Gewann zwischen Betty und Eva Bär und einem Graben, taxirt 550 Mark;
 - 5) 21 Ruthen 51 Schuh oder 5 Ar 37,75 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 8r Gewann zwischen Georg Philipp Birt Erben und Wilhelm May und Wilhelm Jacob, taxirt 550 Mark;
 - 6) 22 Ruthen 83 Schuh oder 5 Ar 70,75 Quadratmeter Acker „Königstuhl“ 8r Gewann zwischen Wilhelm May und Wilhelm Jacob und Wilhelm Koch, taxirt 570 Mark
- (die Grundstücke pos. 3, 4, 5 und 6 zur ideellen Hälfte der Concursmasse des Wilhelm May und zur anderen ideellen Hälfte den Wilhelm Jacob Eheleuten dahier gehörig, nachdem diese ihre Einwilligung dazu ertheilt haben), in dem Rathhause, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, den 21. Februar 1879. Der 2te Bürgermeister.
5 Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 27. Februar im Rambacher Gemeindevaal Districte Johannesgraben und Goldstein abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und wird das Holz **Donnerstag den 13. März l. J.** zur Abfahrt überwiesen.
Rambach, den 8. März 1879. Der Bürgermeister.
395 Mayer.

Missionsstunde

Mittwoch den 12. d. Mts. Abends 6 Uhr in der **englischen Kirche.** Herr Missionsprediger Schrenk. 14996

Baulinenstift.

Von dem Vorstand der Gesellschaft „Sprudel“ als Antheil von dem Erlös seiner am 25. Februar veranstalteten Tombola 70 Mark erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Danke
121 **Der Vorstand.**

Blinden-Anstalt.

Von dem verehrlichen Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ **siebenzig Mark** aus dem Erlös der am 25. Februar a. c. veranstalteten Tombola erhalten zu haben, bescheinigen wir hierdurch mit dem wärmsten Danke.
29 **Der Vorstand.**

Von dem Vorstande der Gesellschaft „Sprudel“ den Betrag von 87 Mark 50 Pfg. als Antheil an dem Erlöse der am 25. Februar d. J. veranstalteten Tombola erhalten zu haben, wird mit dem verbindlichsten Danke bescheinigt.
39 **Der Vorstand der Kinder-Bewahranstalt.**

Ferner von Ungenannt 3 Mk. durch die Exped. des Tagbl.

Billig zu verkaufen: Ein Sopha, mit grünem Nips überzogen (Medaillon), 1 Sopha (Pompadour), 1 großer Goldspiegel, 1 Brüsseler Zimmerteppich, 1 musb. Bücher- oder Silberschrank, 1 Cylinderbureau, 1 zweith. Kleiderschrank (musb.), 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 Pendules mit Glasglocken, 1 Sessel mit Nachstuhlvorrichtung, 1 Regulator, 1 Rotenhalter (mit Sticker), 1 gestickter Sessel, 1 Nähmaschine (Wheeler & Wilson), 1 Kaffeeservice (für 12 Personen), 1 Tafelwaage, 1 Plüschdecke, 3 geschliffene Säulenöfen mit Rohr, 1 großer Küchentisch, 1 Kindervagen, fast neu, 1 kleiner, ovaler Goldspiegel u. s. w. Faulbrunnenstraße 5, 1 Stiege hoch. 14937

Bettstelle mit Sprungrahme und Matratze billig zu verkaufen Tannusstraße 28, Hinterhaus. 15022

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. März Vormittags 10 Uhr werden in dem Auktionslocale **Nerostraße 11** folgende elegante Möbel versteigert: 12 hochfeine franz. Betten in Mahagoni-, Nußbaum- und Tannenholz mit Sprungfederrahmen, Koffhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, 18 verschiedene Kleiderschränke (ein- und zweithür.), Spiegelschränke, Waschschränke, Secretär, viereckige und ovale Tische und Kommoden mit Marmorplatten, Mahagoni- und Nußbaum-Kommoden, Vertikow, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, Spiegel, 5 verschiedene Garnituren, Chaiselong und Sopha in Plüsch, Rips und Damast, sowie Küchenschränke, 1 gr. Parthie neues Porzellan. Es kommen noch zum Ausgebot: Ein Pianino, ein Flügel und ein noch wenig gebrauchter Kinderwagen. Auch findet Verkauf aus der Hand statt.

H. Martini,
Auctionator.

460

Notizen.

Heute Dienstag den 11. März, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobiliargegenständen, Glas- und Porzellanfachen u., in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung des zur Concursmasse der Wittve des Gastwirths Johann Fabrentamp dahier gehörigen, in der Mühlgasse hier selbst belegenen dreistöckigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Versteigerung des zur Concursmasse des Gastwirths Josef Priester hier selbst belegenen „Saalbau Nerothal“, in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 40 Pf.,
geräucherte Schwartenmagen per Pfd. 80 Pf.,
Frankfurter Bratwürstchen per Stück 17 und 15 Pf.,

Dörrfleisch per Pfd. 70 Pf., 14885
Schmalz per Pfd. 70 Pf.

empfiehlt **Louis Behrens, Langgasse 5.**

Prima Kalbfleisch per Pfund **50 Pf.** zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Mitpächter werden gesucht für eine größere, in der Nähe von Mainz gelegene, wildeiche **Feldjagd**. Reflectanten belieben ihre Adresse und Wohnung unter P. R. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14505

Bandwurm mit Kopf

entfernt in 1—2 Stunden **vollständig, gefahr- und schmerzlos ohne jede Vor- oder Hungertur**, sowie ohne Anwendung von Couffo und Granatwurzel **unter Garantie**. Auch brieflich.

Adresse ist: Hugo Geissler in Braunschweig.

Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel, ohne es zu wissen, und werden dieselben größtentheils von den Ärzten als Blutarmer und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nabel- oder kirbiskernähnlicher Glieder; muthmaßliche: Blässe des Gesichts, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Juden im After, Koliken.

Sämmtliche geheime Krankheiten, Hautkrankheiten, Geschlechts- und Schwächezustände, selbst bei vorgerücktem Alter, heimliche Gewohnheiten und völlige Impotenz, sowie Syphilis und Rheumatismus in veralteten Fällen werden nach der neuesten Methode und unter Controle eines der tüchtigsten Dr. med. in diesem Fache **ohne Anwendung von Vorkur und ohne Berufsstörung geheilt unter Garantie**.

In **Wiesbaden** bin ich zu sprechen nur **Mittwoch und Donnerstag** den 12. und 13. März von Vormittags 9 bis Nachmittags 3 Uhr im „**Hotel Weins**“, **Bahnhofstraße 7.** 14988

Ausverkauf

von **Holz-, Polstermöbel und Betten** in **Nußbaum, Mahagoni und Tannen**, wegen **Räumung des Lagers**

22 Michelsberg 22,

Eingang durch's Thor.

Näheres siehe Hauptinserat im Sonntagsblatt.

Ferd. Müller.

469

„Asche's Bronchial-Pastillen“

bestes, sicherstes Mittel gegen **Halsschmerzen, Husten, Heiserkeit, Catarrhe** u. von Ärzten empfohlen. **Sängern, Schauspielern, überhaupt Rednern** bereits unentbehrlich. **Preis à Kästchen 1 Mark.** Depot in der Apotheke des Herrn **A. Seyberth.** (ept. 348/III.) 21

Atelier

für schmerzloses Einsetzen **künstlicher Zähne**. Behandlung von **Zahnkrankheiten**. Sprechstunden **Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.**
O. Nicolai, tl. Webergasse 11. 13307

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 12346

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Michelsberg 20 nach **15 Metzgergasse 15**

verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 14602

Achtungsvoll

W. Guckelsberger, Schuhmacher.

Umzugshalber sind **gut erhaltene Möbel** sehr billig zu verkaufen. Näheres **Bahnhofstraße 8b, 2 Stiegen hoch.** 14786

11 Ellenbogengasse 11

sind folgende Möbel I. Qualität zu verkaufen, als:

6 feine franz. Betten (complet) à 180 Mk., 10 Roßhaar-Matratzen à 55 Mk., 15 Deckbetten mit Kissen à 45 Mk., Secretaire von 90 bis 150 Mk., nußbaumene Kleiderschränke von 50—80 Mk., Kommoden, vierschubladige, von 30 bis 50 Mk., Schreibkommoden à 50 Mk., Waschkommoden mit Marmorplatte à 50 Mk., Nachttische à 20 Mk., nußb. Nachttische à 10 Mk., tannene, lackirte Nachttische à 6 Mk., Nähtische von 16 bis 30 Mk., ovale Tische von 18 bis 30 Mark, Barockstühle à 6 Mk., Rohrstühle à 4 Mk., Strohstühle à 3 Mk., Kanape's von 45 bis 80 Mk.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände neu und ganze Ausstattungen zu Fabrikpreisen übernommen werden. Auch werden Möbel zu den höchsten Preisen angekauft oder auch umgetauscht.

455

W. Münz.

Möbel zu verkaufen.

Zwei neu lack. zweith. Kleiderschränke m. geschw. Ges. bill. z. verk. bei J. Melcher, Schreiner, Louisenplatz 7. Auch sind da z. Verk. übertragen: Kommoden m. Schrankaufsatz, ein Mahag. d. Schreibtisch, ein lang. lack. Tisch, ein g. G.-Spiegel m. Cons., eine gr. und eine K.-Bettstelle, Bl.-Küchenschrank, Consolschränken, Stühle, Gasarme u. versch. a. Sachen. 14859



Von einem Verwandten in Stuttgart, der eine renommirte Fabrik hat, sind mir unter Garantie Pianino's zum Verkaufe übertragen worden. Salon-Pianino's, 3-stöhrige, ganze Eisenrahmen, Palisanderholz, 7 Octaven, von 480 Mark an. Anzusehen Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Part. rechts. W. Bierod. 14082

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.

W. Münz,

13858

30 Mehrgasse 30.

30 Mehrgasse 30.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Herrschaften zum Ueber-schlitten der Gartenwege **schlammfreien Rheinties.**

Bestellungen per Postkarte werden prompt ausgeführt. 14847

Diebrich, Adolphstraße 10.

A. Eschbacher.

Gebrauchte Thüren, Fenster, Salonseläden, Bretter und eine Treppe sind zu verkaufen Moritzstraße 28. 14958

Le français compris et parlé.

Privatstunden in der französischen und englischen Umgangssprache. — Dreißig Jahre Lehrer in Paris und London. — Kirchgasse 11, Ecke der Louisenstraße.

English Lessons and Conversation, including translation from French or German, by a highly educated and experienced English lady, Wilhelmstrasse 42, III. étage. 13519

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Clavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 14787

Ein leiberner Hunde-Maulkorb (noch ganz neu) wurde verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei C. Meininger, Kapellenstraße 1. 14932

Immobilien, Capitalien etc.

Ein neues Haus mit Balkons und Vorgarten, in breiter Straße des südöstlichen Stadttheils, unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 14034

Ein solid gebautes Haus in der Adelsheidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Villen,

comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermietthen; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei C. F. Schmitt u. S. 11852

Mehrere Häuser in erster Geschäftslage Wiesbadens sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt H. Mitwich, Emserstr. 17. 14938

Ein kleines Landhaus, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietht. Näh. Exped. 11422

Ein rentables, schönes Haus, nahe den Bahnhöfen, an einen soliden Mann mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14618

Das Landhaus Frankfurterstraße 6 ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermietthen. Näheres im Hause selbst. 11892

Ein Haus in bester Lage mit Laden ist mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Näheres Expedition. 14959

Geld

auf alle Werthgegenstände Grabenstraße 6. F. Welmer. 13524
16,000 Mark auf zweite Hypothek (zwei Häuser) zu leihen gesucht. Näh. Exped. 14978

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, gebildetes Mädchen (Niederl.), musikalisch, im Kleidermachen und allen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zu Kindern, deren Schularb. sie auch überw. würde. Zeugnisse vorhanden. Off. sub T. H. 21 bei der Exped. d. Bl. erb. 14948

Ein gut empfohlenes Fräulein sucht Stelle als Ladnerin. Näheres in der Expedition d. Bl. 14863

Ein Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder bei einer einzelnen Dame. N. Walramstraße 27, 1. Et. 14818

Ein Hotel-Buchhalter, 2 Hotelhausburschen, 4 Zimmermädchen und 2 Hausmädchen wünschen Stellen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 14598

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen ges. im Mäntelgeschäft Webergasse 18. 14987

Eine Modistin, welche selbstständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 14241

Mädchen können das Kleidermachen, Maafnehmen und Zuschneiden erl. Dohheimerstr. 4, 3. Et., bei Frau Schmitt. 14719

Eine bejahrte Dame sucht zum 1. oder 14. April ein gesetztes, braves Dienstmädchen für alle Arbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen dürfen sich melden Vormittags von 9—11 Uhr oder Nachmittags von 4—6 Uhr. Näheres in der Expedition d. Bl. 14915

Mädchen, ein braves, fleißiges, wird gesucht auf den 1. April Kapellenstraße 20. 14913

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht. N. Emserstraße 17, 1. Et., Vormittags zw. 9 und 11 Uhr. 14939

Ein Dienstmädchen wird auf sofort oder zum 1. April gesucht Geisbergstraße 20b, 1. Tr. h. 14955

Ein braves Kindermädchen, gesetzten Alters und mit guten Zeugnissen versehen, kann sogleich eintreten Geisbergstraße 17c, „Villa Rondonella“. 14917

Bierstädterstraße 11 wird ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen gesucht. Eintritt am 15. März oder 1. April. 14966

Ein Lehrling wird in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14856

Webergasse
No. 4,

H. W. Erkel,

Webergasse
No. 4,

empfiehlt sein

reichassortirtes Lager in **Gardinen** jeder Art
zu billigen Preisen.

14920

Für Gartenbesitzer

empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie in aller Arbeit dieser Branche bei reeller, prompter Bedienung
Die Kunst- und Handelsgärtnerei von **Hoffmann**, vorm. **S. Fischer**,
14686  Sonnenbergerstraße 31a. 

Eine grossartige Auswahl

neu angekommener

Frühjahrs- und Sommerstoffe

zeigt ergebenst an

14526

P. Braun, Herrenkleidermacher,
gr. Burgstrasse 17, Ecke der Mühlgasse.

Strohhut- & Feder-Wäsche.

Meine hochverehrten Kunden bitte ich um baldgefallige Ueber- sendung der **Wäschhüte** und **Straußfedern**, damit diese zeitig vor der Saison wieder zurück sein können.

G. Ph. Kaessberger,
14707 Webergasse 10.

Strohhutwaschen!

Um rechtzeitige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen Kunden, mir ihre Wäschhüte baldmöglichst zugehen zu lassen.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32, 32 Michelsberg 32.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß das Waschen und Faconniren der Strohhüte begonnen.

M. Schäffer, Modes,
14900 Langgasse 37, vis-à-vis dem Adler.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,
13924 Wilhelmstraße 40.

Es werden **feine Costüme** bis zu den geringsten Kleidern geschmackvoll und nach billiger Berechnung gearbeitet, sowie alte Kleider modernisirt Faulbrunnenstraße 7 im 3. Stock. 14808

Strohhüte zum Waschen, Faconniren und Färben bitte mir baldgefalligst zuzuschicken.

Emma Wörner,
14965 Lammusstraße 9.

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht nahe den Cur-Anlagen, vorzugsweise Sonnenberger oder Gartenstraße, 4 unmöblirte Zimmer nebst Küche und Zubehör auf April oder Mai. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre H. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 14860

Eine freundliche Wohnung von 3—4 Zimmern in der Schwalbacher- oder Emserstraße wird auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten unter H. J. 44 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14916

Eine einzelne Person sucht zwei kleine, ineinandergehende Zimmer in der Nähe der Kirchgasse oder Schwalbacherstraße. Näheres in der Expedition d. Bl. 14712

Angebote:

Abelhaidestraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115

Adelheidstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 7252
Adelheidstraße 42 2 eleg. möblierte Parterre-
 Zimmer (Salon und Schlafz.)
 mit Balkon und Garten, auf Wunsch Pension, gleich oder
 später zu vermieten. 12584

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage und der dritte Stock
 auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Otto,
 Karlstraße 28. 11456

Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April
 zu vermieten. 11363

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
 Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu verm. Näh. Part. 13247

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst
 Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253

Adolphsallee 13 4 hübsch möblierte Zimmer mit Veranda
 zusammen oder getheilt zu verm. 13410

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf Juli ev. auf October zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 14543

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, be-
 stehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör,
 zum 1. April zu vermieten. 10930

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den
 1. April zu verm. Näheres Parterre im Vorderhaus. 12853

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zim-
 mern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags
 von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei
 A. Jach, Schützenhofstraße 16. 11020

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
 mern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu
 verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Bahnhofstraße 8b, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte
 Vorderzimmer zu vermieten. 12134

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von
 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu ver-
 mieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem
 Comptoir eignet. 7256

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst
 Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres
 Bleichstraße 15 im Laden. 12653

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7257

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7258

Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zim-
 mern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. April billig zu vermieten. 14832

Bleichstraße 23, Bel-Etage, eine abgeschl. Wohnung von 2 oder
 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 7535

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), be-
 stehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu
 vermieten. 10861

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Burgstraße 12 ist der 2. Stock, aus 8 Zim-
 mern bestehend, auf 1. April zu
 vermieten. Näh. im 2. Stock bei Frau Acker. 7541

Castellstraße 1 ein Dachlogis zu vermieten. 13984

Castellstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 14108

Castellstraße 3 ist ein Logis, Stube u. Küche zu verm. 14109

Castellstraße 9 im 3. Stock ist ein Logis auf 1. April zu
 vermieten. 13077

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Woh-
 nungen zu vermieten. 11539

Dambachthal 6 eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 14320

Dohheimerstraße 11, im neuerbauten Hause, ist die Bel-
 Etage, enthaltend 5 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 14471

Dohheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spanknebel ist die
 Frontspitzwohnung auf 1. April, auch früher zu verm. 14980

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“,
 möblierte Zimmer zu vermieten. 11502

Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohn-
 haus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie einge-
 richtet, mit dem Garten auf 1. April d. Js. zu verm. 9733

Elisabethenstraße 27 ist die zweite Etage, bestehend aus
 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14730

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage,
 bestehend aus großem Salon, fünf
 Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten,
 vom 1. April ab zu vermieten. Auch können auf Ver-
 langen einige Zimmer im Nebenbau, großer Lagerkeller,
 Pferdestall und Remise beigegeben werden. 14458

Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Garten-
 benutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

Emserstraße 13a (Landhaus) ist der 2. Stock von 4 Zim-
 mern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu
 vermieten. 14577

Emserstraße 29a ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u.,
 auf gleich oder später zu vermieten. 12364

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7542

Feldstraße 11 ein großes Zimmer mit Keller zu verm. 14678

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
 auf 1. April zu vermieten. 13351

Feldstraße 25 sind große und kleine Wohnungen, theils
 auf gleich, theils auf April zu vermieten. 12895

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu vermieten. 12400

Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zim-
 mern zu vermieten. 10880

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April
 zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 7543

Friedrichstraße 5 ist ein kleines Logis zu verm. 12963

Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, be-
 stehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf
 1. April zu vermieten. 11423

Friedrichstraße 30, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch
 mit oder ohne großen Stall, auf 1. April zu verm. 13291

Friedrichstraße 35, Hth., fremdl. Wohnung zu verm. 13943

Untere Friedrichstraße (Südseite), nahe den Anlagen, sind
 2 bis 3 gut möblierte Zimmer abzugeben. Näh. Exp. 13699

Geisbergstraße 18 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit
 Cabinet (mit oder ohne Pension) zu verm. Näh. 1 St. h. 200

Geisbergstraße 20b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis
 7 Zimmern (großem Balkon), mit allem Comfort der Neu-
 zeit eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. 13083

Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13703

Goldgasse 11 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 13397

Sainerweg 5 (Landhaus)

ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13721

Selenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036

Selenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323

Selenenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zim-
 mer zu vermieten. 13806

Selenenstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. 13761

Sellmundstraße 7a ist der zweite Stock, bestehend aus
 1 Salon, 4 Zimmern, Wegzugs halber zum 1. Mai zu
 vermieten. Näheres daselbst. 14807

Sellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 und ein solches
 von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 14751

Sellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, be-
 stehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April
 zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, 11192

Schwalbacherstraße 15.

- Hellmundstraße 29a ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 31, Bel-Etage. 13950
- Hermannstraße 2** ist eine schöne Etage mit allem Zubehör an stille Leute zu vermieten. 14031
- Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern ic. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
- Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 13598
- Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 13528
- Kapellenstraße 2 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgenuß des Gartens zum 1. April zu verm. 10388
- Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548
- Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549
- Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7550
- Karlstraße 38 ist eine heizbare Mansarde mit Keller zu vermieten. 14762
- Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380
- Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009
- Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
- Kirchhofgasse 12 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung und eine kleine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 14513
- Langgasse 2** sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 12601
- Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst bei **von Orlich** täglich um 12 Uhr. 12304
- Leberberg 5**, „Villa Albion“, ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 14382
- Louisenstraße ein Part.-Zim. möbl. zu verm. N. E. 14950
- Louisenstraße 30a eine Mansarde mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 14827
- Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315
- Mainzerstraße 5** möblierte Wohnung mit Garten ganz oder geteilt auf April zu vermieten. 14339
- Mainzerstraße 14**, Landhaus, möbliert, auf 1. April, ganz oder geteilt, zu vermieten; auf Wunsch Pension. 14890
- Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189
- Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt zu vermieten. 9596
- Mauergasse 4** ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14020
- Meggergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. f. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 7250
- Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14364
- Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888
- Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129
- Moritzstraße 48 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 13842
- Mühlgasse 2**, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 12144
- Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
- Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354
- Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208
- Nerostraße 33 ist auf den 1. April eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 14348
- Villa Neuberg 2a** ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 9122
- Nicolassstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic. zu vermieten. 9157
- Nicolassstraße 15**, Mansarde und Mitbenutzung des Gartens zu verm. N. Wolphsallee 12, Part., Vorm. 14588
- Oranienstraße 6** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, ganz oder geteilt, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 13155
- Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 9158
- Oranienstraße 16 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, per 1. April zu vermieten. 14523
- Oranienstraße 23 ein Dachlogis und eine Frontspizwohnung auf den 1. April zu vermieten. 14518
- Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 9159
- Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 bei W. Weimer ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 14582
- Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538
- Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock eine Wohnung, Salon, 2 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör an eine kleine, stille Familie anderweit zu vermieten. 12920
- Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325
- Rheinstraße 5 sind 2 Parterrezimmer und 1-3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 13530
- Rheinstraße 68 eine Wohnung von 6 resp. 8 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. N. Wörthstr. 10. 14289
- Eckd. Rhein- u. Schwalbacherstr. 2 schön möbl. Zimmer. 14087
- Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12676
- Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9718
- Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre links. 13285
- Röderstraße 3 ein kleines Logis zu vermieten. 14100
- Röderstraße 22, 1 Treppe hoch, eine freundlich gelegene Wohnung auf sofort oder zum 1. April zu vermieten. 13868
- Röderstraße 30 (Alleeseite) ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 13314
- Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350
- Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13719
- Saalgasse 3 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. 14975
- Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346
- Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, sind 2 Wohnungen, auch zusammen, von 6-8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13913
- Schillerplatz 2a** sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 9160
- Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. z. v. 11895
- Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13730

Schulgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, mit auch ohne großer Werkstätte zu vermieten. Dasselbst ist eine **gr. Vogelheide** zu verkaufen. 14101
 Schwalbacherstraße 17 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze), bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. April zu vermieten. 14954
 Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060
 Schwalbacherstraße 53 ein vollständ. Logis zu verm. 14607
Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 13516
 Sonnenbergerstraße 3 eine möblierte Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 14674
Sonnenbergerstraße 19 ist die untere, unmöblierte Etage der oberen Villa sogleich oder zum 1. April an eine einzelne Dame zu vermieten. 14865
 Steingasse 5 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 13753
 Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204
 Steingasse 26 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14835
 Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 13948
Stiftstraße 3 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Bleichplatz zu vermieten. 13860
Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747
Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 13082
Stiftstraße 9a (Neubau), Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. April z. verm. 14093
Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Kohlenraum, Waschküche etc., sofort oder 1. April zu vermieten. 12398
 Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf April zu vermieten. 14629
 Stiftstraße 12, Hinterhaus, sind Wohnungen zu verm. 14629
 Taunusstraße 7 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in 2 Salons mit Balkon, 3 Zimmer etc., auf den 1. April zu vermieten. 12731
 Taunusstraße 47 eine kl. Mansardwohnung zu verm. 14533
Taunusstraße 51 ist vom 1. April an die möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 14570
 Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394
 Walramstraße 9 sind mehrere Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 14142
 Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13433
 Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784
Webergasse 4 sind Mitte März 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14088
 Webergasse 5 ist im 2. Stock ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 13964
 Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520
 Weilstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076
 Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626
Wellrißstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9162
 Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777
 Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14130
 Wellrißstraße 44 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14126
Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegen halber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. das. 1 St. h. 10594
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9163
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 9164
In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 9165
 Die schön gelegene Villa der Frau Präsident Hergenhausen, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 9166
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837
 Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232
 Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343
 Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 11824
 Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenkeller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961
 Ein Landhaus mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12123
 Das Landhaus Frankfurterstraße 7 (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commissionär Falker, Wilhelmstraße 40. 12882
 In einem Landhause, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587
Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension **Karlstraße 23, 2 Tr. h.** 14299
 Das Haus Mainzerstraße 28, enthaltend im Parterre 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf den 1. April a. e. ganz oder getheilt zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 14516
 In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514
 Zwei Logis auf 1. April zu vermieten Emserstraße 28. 14530
 Schön möbl. Zimmer mit Cabinet bei ruhigen Leuten zu vermieten Helenenstraße 21, eine Stiege hoch. 14708
 Mehrere größere und kleinere Wohnungen sind zu vermieten Walramstraße 11. Näheres eine Stiege hoch. Sprechstunden von 12 bis 2 Uhr. 14820
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Langgasse 3. 14439
In der Wilhelmstraße sind in der obersten Etage neu möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht mit oder ohne Beköstigung, monat- oder jahresweise, zu mäßigen Preisen abzugeben. Näh. Exped. 14819

2-3 möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Langgasse 38, Bel-Etage. 14977
 Ein großes, möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 12. 14492
 Elegant möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten **Sonnenbergerstraße 39.** 14096
 Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 12968
In bester Lage sind 4-5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13531
Berliner Hof, (Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten. 13532
 In der **Villa Parkstraße 8** ist die möblierte Hochparterre-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör (oder Pension, wenn verlangt) auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 14536
Möbliertes Zimmer (auch Pension) Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnenstr. 12, Part. 14912
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch rechts.
 Zwei feine, unmöblierte Zimmer ohne Küche, sowie ein Parterrezimmer zum Geschäftsbetrieb sofort an **gebildete Leute**, auch mit sonst. Zubehör, zu verm. Hellmundstraße 21a. 14971
 In meinem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres daselbst.
 D. Strassburger, Architekt. 9315
 In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

Ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer in einem Landhause gesunder Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 13729

Möblierte Zimmer (auch Pension) Müllerstraße 2. 14145
Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 3, sind Parterre 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14561
 Eine freundliche zweite Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten Schützenhoffstraße 2. Einzu sehen von 11-1 Uhr. 12414

Villa Germania bei Mosbach
2 Parterrezimmer möbl. od. unmöbl. zu verm. 14880
Sonnenberg. In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693
Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066
 Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 12966
Spiegelgasse 1 ist ein **Laden** vom 1. April und ein dergl. vom 1. October d. Js. an zu vermieten. 12461

Häfnergasse 4 ist der von Herrn S. Elias bisher innegehabte **Laden** mit Ladenzimmer per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 13485

Ein großer **Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 19. 14520
 Ein **Laden** mit daranstoßendem Zimmer und Wohnung ist auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch könnte die Wohnung mit **Laden** auch schon am 1. April abgegeben werden. Näh. Häfnergasse 10. 14838
Ein Laden in guter Geschäftslage nebst geräumiger Wohnung zu vermieten in **Bad Schwalbach.** Näheres Expedition. 14499
 Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten Karlstraße 28. 13533

Das Haus Häfnergasse 7, für Bäckerei eingerichtet, per 1. April zu vermieten oder **billig zu verkaufen.**
 Näheres Frankfurterstraße 6c. 14685
 Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 14040
Rheinstraße 5 Stallung für 3 Pferde, Remise, Kutschstuben u. zu vermieten. 10145
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 8. 14099
 2 Arbeiter erhalten Kost u. Logis Nerostraße 16, Part. 14962
Damen finden in guter Familie Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 13068
Schüler finden liebevolle Aufnahme und unentgeltl. Silentium das ganze Jahr, sowie Nachhilfe in sämtl. Real- und Gymnasialfächern. Auch Halbpension wird gegeben. Näh. in der Buchhandlung Ebbecke, Kirchgasse. 14342

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

8. März.

Geboren: Am 5. März, dem Tagelöhner Conrad Kraft e. L. — Am 7. März, dem Staniolschläger Johann Bruchbauer e. L., N. Anna Margarethe. — Am 1. März, dem Tagelöhner Johann Schön e. S., N. Eduard. — Am 5. März, e. unebel. S., N. Johann Georg. — Am 7. März, dem Herrnschneider Christian Wagner e. L., N. Caroline Theres. — Am 5. März, dem Metzger August Baum e. L., N. Johanna.
 Aufgehoben: Der Kaufmann Friedrich Wolfgang Bidingen von Birken, Kreis Gelnhausen, wohnh. dahier, und Hedwig Caroline Hermine Julie Goulin von hier, wohnh. dahier. — Der Fabrikant Eduard Adalbert Carl Wilhelm Bruch von Niehlen, N. Natlatten, wohnh. dahier, und Julie Auguste Mohr von Cincinnati in Nordamerika, wohnh. dahier, früher an St. Goarshausen wohnh. — Der Küfer Friedrich Christian Fuhr von Breithardt, N. Wehen, wohnh. dahier, und die Wittwe des Kaufmanns Ludwig Nigel, Christiane Sophie Charlotte, geb. Schug von hier, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 8. März, der Herrnschneidergehilfe Philipp Heinrich West von Niederseelbach, N. Jdtein, wohnh. dahier, und Louise Christiane Altenheimer von Strinztrinitatis, N. Wehen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 8. März, der Fürstlich Schwarzbürg-Sondershausen'sche Hofpianist Theodor Ragenberger, alt 33 J. 10 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. März 1879.)

Adler: Bardt, Hr., Dresden. Gmeling, Hr. Kfm., Stuttgart. Mehler, Hr. Kfm., Fulda. Held, Hr. Kfm., Nürnberg. Eckstein, Hr. Kfm., Stuttgart. — **Bären:** Aird, Frl., England. v. Neubronn, Hr. Freiherr, Obristlieut., Württemberg. — **Einhorn:** Dulheuer, Hr. Kfm., Barmen. Acary, Hr. Kfm., Iserlohn. Lamberts, Hr. Kfm., Neuwied. Nöll, Hr. Lehrer, Niederlauken. Oppenheimer, Hr. Kfm., Camberg. Bauch, Hr. Kfm., Berlin. — **Eisenbahn-Hotel:** Schwarzbauer, Hr. Kfm., Nürnberg. — **Grüner Wald:** Fromholz, Hr. Kfm., Remscheid. Biegger, Hr. Fabrikbes., München. Brendgen, Hr. Fabrikbes., Horrem. Schwamkeeg, Hr. Kfm., Saalfeld. Wormald, Hr., England. — **Nassauer Hof:** Mitchell, Hr., England. — **Hotel du Nord:** Caracciola, Hr. Hotelbes., Remagen. — **Rhein-Hotel:** Kirby-Johnson, Fr., England. Klostermann, Hr. m. Fr., Lennep. Baudemann, Hr., Paris. Sellers, Hr. m. Tochter, Irland. — **Tannus-Hotel:** Meyer, Hr., Dublin. Waiter, Hr., Oels. — **Hotel Victoria:** Psychlau, Hr. m. Fam., Riga. — **Hotel Vogel:** Ehmann, Hr. Kfm., Bamberg. Bohley, Hr., Alsenz. Beck, Hr. Kfm., Brüssel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 9. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	839,78	838,94	838,61	839,11
Thermometer (Reaumur).	-0,4	+7,6	+2,4	+3,20
Dampfspannung (Bar. Lin.)	1,83	2,52	2,27	2,20
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,3	64,3	91,1	83,23
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 8. März 1879.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	— Am. — Pf.	Amsterdam	169,50 B. 05 G.
Dukaten	9 54-59	London	20,51 B. 465 G.
20 Frs.-Stücke	16 18-22	Paris	81,05 bG.
Sovereigns	20 35-40	Wien	174,55 b.
Imperiales	16 65-70	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 17-20	Reichsbank-Disconto	4.